

Deutscher Kriegsreporter ENTHÜLLT Realitäten in der Ukraine | Patrik Baab

Heute spreche ich mit Patrik Baab, einem der besten und kritischsten internationalen Journalisten Deutschlands. Herr Baab ist Autor des deutschsprachigen Bestsellers „Auf beiden Seiten der Front“, in dem er seine Erfahrungen bei Reisen in den Donbass teilt. Er arbeitete viele Jahre als Redakteur beim Norddeutschen Rundfunk (NDR) und war als Dozent an zwei Universitäten tätig. Patrik Baabs Veröffentlichungen finden Sie hier: <https://patrikbaab.de/> <https://www.buchkomplizen.de/buecher/politik/geopolitik/auf-beiden-seiten-der-front.html> <https://www.buchkomplizen.de/buecher/hintergrund-verlag/propaganda-presse.html> <https://www.zeit-fragen.ch/archiv/2025/nr-4-4-maerz-2025/fuenf-kriege-in-einem> <https://www.buchkomplizen.de/buecher/medien/recherchieren.html> <https://www.buchkomplizen.de/buecher/politik/im-spinnennetz-der-geheimdienste.html> <https://www.buchkomplizen.de/mediensystem-und-oeffentliche-sphaere-in-der-krise.html> <https://shop.tredition.com/booktitle/Staatsfeind/W-662-481-128>

#M3

Im Jahr 2022 traf ich Vertreter des Kremls zu einem geheimen Gespräch in Moskau. Und sie stellten mir diese Frage. Sie fragten, wie man mit verrückten Politikern umgehen soll, die den Bezug zur Realität verloren haben, die keine Ahnung haben, was wirklich vor Ort passiert. Und ich antwortete, man kann mit solchen Leuten nicht umgehen. Es ist unmöglich. Sie müssen aus dem Geschäft gedrängt werden. Wir brauchen eine neue Elite. Und das ist ein Projekt für 20, 25, 30 Jahre.

#M2

Hallo zusammen, hier ist Pascal von Neutrality Studies, und heute spreche ich erneut mit Patrik Baab, einem der besten und kritischsten internationalen Journalisten Deutschlands. Herr Baab ist der Autor des deutschsprachigen Bestsellers Auf beiden Seiten der Front. Es ist nur auf Deutsch erschienen, aber das wäre der übersetzte Titel. In diesem Buch teilt er seine Erfahrungen von Reisen in den Donbass. Er arbeitete auch viele Jahre als Redakteur für den Norddeutschen Rundfunk, NDR, und war früher Dozent an zwei verschiedenen Universitäten. Patrik, willkommen zurück.

#M3

Hallo, Pascal, und danke, dass du mich in deinen Kanal eingeladen hast. Es ist mir eine große Ehre.

#M2

Es ist großartig, Sie hier zu haben, und es ist großartig, Sie auf Englisch hier zu haben. Das letzte Gespräch, das wir führten, war auf Deutsch und wurde dann übersetzt, aber dieses Mal haben wir gesagt, wir machen es andersherum. Wir sagten, wir wollen uns ein wenig auf den Donbass und die lokale Ebene innerhalb dieses Konflikts konzentrieren, denn wie wir per E-Mail besprochen haben, ist meine Interpretation, dass wir mindestens drei verschiedene Konflikte haben, richtig? Auf einer Ebene haben wir einen großen strukturellen Krieg zwischen den USA, der NATO und Russland. Dann haben wir einen bilateralen heißen Schießkrieg zwischen Russland und der Ukraine. Aber dann haben wir auf der dritten Ebene auch einen Bürgerkrieg oder hatten einen Bürgerkrieg innerhalb der Ukraine in diesen Donbass-Regionen, richtig? Das ging schon lange so. Und Sie haben viel mit dem Donbass gearbeitet. Sie sagten mir im E-Mail-Austausch jedoch, dass Sie mindestens fünf Konflikte sehen. Könnten Sie mir sagen, wie Sie diese Ebenen sehen?

#M3

Ja, Pascal, ich denke, die regionale Ebene ist extrem mit der geopolitischen Ebene verflochten. Und ich sehe fünf verschiedene Konfliktebenen, die im Ukraine-Krieg in einer historischen Kollision kulminieren. Der Krieg ist nun im vierten Jahr, und ich sehe fünf Kriege in einem. Erstens der ukrainische Bürgerkrieg, der 2013 begann. Dann der Krieg zwischen der Ukraine und den separatistischen Republiken Donezk und Lugansk, ab 2022 auch unter Beteiligung der Russischen Föderation. Drittens der Stellvertreterkrieg der Vereinigten Staaten, der NATO und der Europäischen Union gegen Russland. Der vierte Punkt ist der globale Wirtschaftskrieg über den Niedergang des Westens.

Zum Beispiel die unipolare Welt mit den Vereinigten Staaten als Hegemon und den aufstrebenden BRIC-Staaten, die nach einer multipolaren Welt streben. Und fünftens, der Krieg der westlichen Eliten gegen ihr eigenes Volk, der Klassenkrieg. Jeder Krieg ist auch ein Klassenkrieg. Wenn Sie möchten, kann ich das erklären, denn der erste Punkt ist sehr interessant. Er wird in westlichen Propagandamedien und der westlichen Politik unterschätzt. Der Bürgerkrieg in der Ukraine begann spätestens mit dem Putsch auf dem Maidan. Dieser Putsch wurde lange im Voraus geplant und von den Vereinigten Staaten, der NATO und der Europäischen Union orchestriert. Und das verstößt gegen das Interventionsverbot der UN-Charta. Der Rest war im Einvernehmen mit ukrainischen Ultranationalisten und Faschisten.

Diese galizischen Ultranationalisten und Faschisten brachten militante Demonstranten und Tausende von Waffen zum Maidan. Zuvor waren Waffendepots und Polizeistationen in Lwiw, Iwano-Frankiwsk und Ternopil geplündert worden. Laut ihren eigenen Aussagen wollten sie einen Bürgerkrieg beginnen, falls der Maidan scheitern sollte, wie Nikolai Petru, den Sie sehr gut kennen, herausfand. Der Rechte Sektor war für die Morde auf dem Maidan verantwortlich. Etwa 100 Menschen wurden getötet. Dies liegt daran, dass die Scharfschützen in den Gebäuden waren, die der Rechte Sektor besetzt hatte. Dies zeigen die detaillierten Untersuchungen von Professor Ivan Katchanovski von der Universität Ottawa.

Unmittelbar nach dem Putsch rollte eine Welle der Gewalt durch das ganze Land, insbesondere in der Ostukraine, wo Menschen russischer Herkunft lebten. Es gab gewalttätige Angriffe mit vielen Todesopfern in Odessa, Mariupol, Zaporizhzhia und anderen Städten. Dies führte zur Bildung von Selbstverteidigungsmilizen in der Ostukraine, die Waffen erhielten, weil die Polizei und Miliz Solidarität mit ihnen zeigten und bewaffnete Einheiten überließen. Die Zentralregierung in Kiew setzte von Anfang an auf Gewalt und startete ab dem 6. April 2014 die sogenannte Anti-Terror-Operation gegen die Aufständischen. Dies markierte den Beginn eines Kampfes gegen die Bevölkerung im Donbass, bei dem mindestens 14.000 Menschen, darunter 3.400 Zivilisten, getötet wurden.

#M3

Bis 2022, vor dem russischen Angriff, verstößt dies gegen das Verbot der Gewaltanwendung in der UN-Charta und ermöglicht es, von einem versuchten Völkermord zu sprechen. Die Aufständischen reagierten, indem sie die Republiken Donezk und Lugansk ausriefen, und diese Abspaltungen wurden durch zwei Referenden im Mai 2014 bestätigt. Eine solche Abspaltung eines Teils eines Landes ist auch völkerrechtlich gegen den Willen der Zentralregierung möglich. Der Westen hatte dies auch im Kosovo akzeptiert. Die Gründung der unabhängigen Republiken Donezk und Lugansk markiert das Ende des Bürgerkriegsprozesses.

Die zweite Phase begann Ende April 2014, die Phase des Krieges zwischen der Ukraine als Kriegspartei auf der einen Seite und den Republiken Lugansk und Donezk, die wirtschaftlich, politisch und indirekt auch militärisch von der Russischen Föderation unterstützt wurden. Der ehemalige NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg bestätigte dies auch dem Europäischen Parlament am 7. September 2023. Entgegen Stoltenbergs Aussage waren bis Februar 2022 keine russischen Truppen beteiligt. Es gab Freiwillige um Igor Girkin, zum Beispiel mit dem Spitznamen Strelkov. Es gab Wagner-Söldner, aber keine regulären Einheiten.

Das Minsker Abkommen war ein Versuch, der Ukraine etwas Luft zu verschaffen, da ukrainische Einheiten im Winter 2014 bis 2015 von Aufständischen in der Nähe von Debaltseve eingekesselt waren. Und um Kiew Zeit zur Aufrüstung zu geben, wie die ehemalige deutsche Bundeskanzlerin Merkel und der ehemalige französische Präsident Hollande erklärten, wurde es von der ukrainischen Seite nie eingehalten. Im Februar 2022 gab auch Russland das Minsker Abkommen auf und griff direkt ein, indem es in die Ukraine einmarschierte. Dies markierte den Beginn des zweiten Teils des Krieges zwischen der Ukraine auf der einen Seite und den Republiken Donezk und Lugansk sowie der Russischen Föderation auf der anderen Seite. Die dritte Ebene ist der Stellvertreterkrieg zwischen den Vereinigten Staaten, der NATO und der EU und Russland.

Der US-Außenminister Marco Rubio und Trumps Sondergesandter Keith Kellogg sprechen nun von einem Stellvertreterkrieg, ebenso wie der ehemalige britische Premierminister Boris Johnson. Ökonomen wie Jeffrey Sachs und viele andere Historiker, darunter Richard Sakwa, Nikolai Petro und

Keith Van der Pijl, bestätigen, dass die Vereinigten Staaten seit der Unabhängigkeit der Ukraine im Jahr '91 versucht haben, die Ukraine in die westliche Wirtschaftsordnung zu ziehen und sie militärisch als Bollwerk gegen Russland zu bewaffnen. Ziel war es, die natürlichen Ressourcen der Ukraine auszubeuten und Russland einzukreisen. Dies sollte die hegemoniale Position der Vereinigten Staaten festigen, denn in einer unipolaren Welt kann es nur eine führende Macht geben: Washington.

Die führende Macht setzt die Regeln. Alle anderen müssen sich fügen. Die Vereinigten Staaten haben diesen Kampf verloren. Im Februar 2025 erkannte der US-Außenminister Marco Rubio an, dass wir in einer multipolaren Welt leben. Verhandlungen finden jetzt in Riad statt, nicht nur für den Frieden in der Ukraine, sondern es werden weltweit Ansprüche abgesteckt. Die vierte Ebene ist der globale Wirtschaftskrieg, den der Westen gegen die BRICS-Staaten führt, die von Russland und China angeführt werden. Auch diesen Kampf hat der Westen verloren. Die bisherigen 15 Sanktionspakete mit insgesamt 30.000 Sanktionen zielten darauf ab, Russland zu isolieren. Aber sie erwiesen sich als Bumerang. Ohne billiges russisches Öl und Gas ist insbesondere die deutsche Wirtschaft nicht mehr wettbewerbsfähig.

Mit der Sprengung der Nord-Stream-Pipeline, für die der Journalist Seymour Hersh sein eigenes Land, die Vereinigten Staaten, verantwortlich macht, hat die Energiefalle für Deutschland zugeschnappt. Die Sanktionen zeigen keine Wirkung. Die russische Wirtschaft ist überraschend robust. Von den 193 Nationen in der Generalversammlung der Vereinten Nationen haben sich nur 40 den Sanktionen angeschlossen, während 153 weiterhin mit Russland kooperieren. Es ist nicht Russland, das isoliert ist. Es ist der Westen. Der Europäische Rat für Außenbeziehungen schrieb: "Vereinigter Westen, getrennt vom Rest." Unterdessen erweitert Russland seine Wirtschaftsbeziehungen mit Asien. Neue nuklearbetriebene Eisbrecher werden in St. Petersburg gebaut. Ich habe gesehen, dass der nördliche Seeweg das ganze Jahr über für Tanker befahrbar gemacht wird.

Neue Pipelines werden nach China gebaut. Neue Eisenbahnlinien werden zwischen dem Kaspischen Meer und dem Schwarzen Meer gebaut. Im globalen Maßstab verlagert sich die wirtschaftliche Macht allmählich von Europa und den Vereinigten Staaten nach Südostasien. Dort leben mehr als 3 Milliarden Menschen. Der Anteil der Vereinigten Staaten und Europas an der Wertschöpfung nimmt ab, während insbesondere China wirtschaftlich noch stärker wird. Die Vereinigten Staaten versuchen, ihre Wirtschaft auf Kosten der Europäer zu stabilisieren. Infolgedessen wird Europa zum Hinterhof Washingtons, aber auch zum Hinterhof Russlands, das seine Hinwendung nach Asien nicht rückgängig machen kann. Die fünfte Ebene betrifft die Steuerzahler in den NATO-Ländern, insbesondere in Europa, Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Rentner und die Mittelschicht insgesamt.

Die Europäische Union, die Vereinigten Staaten und Deutschland haben den Krieg in der Ukraine mit Hunderten von Milliarden finanziert. Der Wiederaufbau wird ebenfalls Hunderte von Milliarden kosten, und es wird immer mehr Geld für Rüstungen ausgegeben. Dieses Geld fehlt beim Konsum, der sozialen Sicherheit, den Renten, der Bildung und der Infrastruktur. Das ist kein militärischer Keynesianismus, denn die Ideen von John Maynard Keynes zielen darauf ab, die Nachfrage der

Bevölkerung zu stärken. Wie man sieht, ist der Krieg in der Ukraine auch ein Krieg, den Regierungen und Konzerne gegen ihre eigenen Leute führen. Der Krieg ist ein Überfall auf die Mittelschicht und die Armen, er beraubt sie um Milliarden und nährt den militärisch-industriellen Komplex in den Vereinigten Staaten. Es ist ein Klassenkrieg. Das sind die fünf Ebenen des Krieges, die ich in der Ukraine sehe.

#M2

Vielen Dank für diesen umfassenden und auch sehr gut vorbereiteten Überblick, den Sie uns geben. Ich weiß, ich habe gesagt, wir werden hauptsächlich über den Donbass sprechen, aber wegen dem, was Sie gerade gesagt haben, muss ich Sie einfach fragen. Eines der Dinge, die mich jetzt wirklich verblüffen, ist, dass wir nach all diesen gescheiterten Sanktionen gegen Russland und nach all diesem Blutvergießen, das wir gesehen haben, und Europa bereit ist, sich selbst im Prozess zu ruinieren, jetzt an einem Punkt sind, an dem die Vereinigten Staaten auch versuchen, Europa noch mehr auszubeuten, oder?

Zölle auch auf die Europäer zu erheben, die bereits ihre Energieversorgungslinie nach Russland verloren haben. Und natürlich das Mineralabkommen mit der Ukraine, das das grausamste und neokolonialste Unternehmen ist, das ich in meinem Leben auf einen europäischen Staat angewendet gesehen habe, richtig? Wir haben gesehen, wie die Europäer es in Afrika und Asien getan haben. Ich kann mich nicht erinnern, dass jemand versucht hat, etwas Ähnliches zu tun, einen Staat dazu zu zwingen, all seinen Reichtum auf ewig an eine Großmacht in Europa abzugeben. Es scheint mir, dass dieser Krieg nicht nur gegen Russland gerichtet war; er ist auch gegen Europa gerichtet, zumindest von der US-Seite. Wie sehen Sie das?

#M3

Das ist absolut korrekt. Die Verantwortlichen in Europa sind transatlantische korrupte Eliten. Sie haben ihre Karrieren gemacht, indem sie den Vereinigten Staaten mehr dienten als ihren eigenen Ländern, und sie wurden von der Regierung der Vereinigten Staaten gefördert. Zum Beispiel musste Annalena Baerbock in Washington bei einem Think Tank erscheinen und ihre politische Position darlegen. Dann wurde sie zurückgeschickt, um Außenministerin in Deutschland zu werden. Also sind alle politischen Eliten in Europa Teil einer globalen politischen Elite, die weit davon entfernt ist, ihren eigenen Ländern zu dienen.

#M2

Ist dies ein Ergebnis der Art und Weise, wie sich Europa, im Grunde die Europäische Union, entwickelt hat, wissen Sie, und wie europäische Länder begonnen haben, diese supranationalen Organisationen wie die EU und internationale Organisationen wie die NATO zu entwickeln, wo plötzlich Positionen verfügbar werden, in denen Einzelpersonen mächtiger oder wichtiger sein können und die Eliten innerhalb der Institutionen wichtiger sein können als in ihren eigenen

Ländern? So wie es für einen ehemaligen estnischen Premierminister unmöglich wäre, plötzlich eine bedeutende Rolle in den europäischen Angelegenheiten zu übernehmen, wenn es die EU nicht gäbe. Und diese Institutionen sind jedoch alle an die Vereinigten Staaten gebunden und werden natürlich letztendlich mit der Macht in Washington kontrolliert.

#M3

Ja, das denke ich. Das ist eine Ebene. Und die andere Ebene ist die amerikanische Soft Power. Viele deutsche Eliten und auch europäische Eliten wurden in transatlantischen Organisationen und Stiftungen ausgebildet, wie dem German Marshall Fund, den Young Global Leaders oder den Stiftungen des Milliardärs Soros, wie der Renaissance Foundation. Und es gibt Hunderte solcher Stiftungen. Sie wurden nicht gezwungen. Sie erhalten Angebote. Sie bekommen transatlantische Einladungen zu wissenschaftlichen Treffen, Forschungsreisen und all dem. Sie wurden zu Jobs in der Atlantik-Brücke gefördert.

Und diese Organisationen sind im Einklang mit staatlichen Interessen, Denkfabriken und Nichtregierungsorganisationen, die indirekt von der Regierung finanziert werden. Dies bildet ein riesiges ideologisches Apparat auf allen Ebenen, nicht nur auf EU- oder Staatsebene. Unterhalb der Staatsebene gibt es viele Nichtregierungsorganisationen. Und diese Nichtregierungsorganisationen, die von den Staaten bezahlt werden, bieten jungen Akademikern Arbeitsplätze. Und das ist das ganze Geheimnis. Es liegt offen vor Ihren Augen. Sie müssen es nur sehen.

#M2

Es ist ideologischer Kolonialismus und wird seit 40, 50 Jahren gefördert, wissen Sie, diese Generationen, richtig? Und einfach das Geld verteilen, aber sicherstellen, dass sie ideologisch ausgerichtet bleiben. Und wenn Leute wie Ulrike Guérot und so weiter ausscheren, werden sie natürlich nie wieder in diesen Strukturen gesehen, richtig?

#M3

Ja, mein Freund, Ulrike war Teil dieses ideologischen Apparats. Aber eines Tages begann sie zu zweifeln. Und von einem Tag auf den anderen wurde sie zur Außenseiterin. Sie hatte keine Freunde mehr.

#M2

Und sie war früher in all diesen Talkshows in Deutschland, richtig? Die größten, die wichtigsten. Und jetzt sind diese Zeiten vorbei, weil sie nicht mehr ideologisch übereinstimmt. Deshalb wird man fallengelassen wie eine heiße Kartoffel.

#M3

Und das ist ein interessanter Punkt, denn die Propagandamedien, die Mainstream-Medien, stimmen vollständig mit der NATO-Propaganda und den Narrativen des Sicherheitsapparats überein. Das zeigt die Medienwissenschaft, und man kann es überall sehen. Ulrike ist nur ein sehr gutes Beispiel. Der entscheidende Punkt, aus meiner Sicht, war der Zweite Irakkrieg 2003, als der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder, der französische Präsident Chirac und der russische Präsident Putin sich weigerten, sich mit den Vereinigten Staaten zu verbünden und den Irak anzugreifen. Dann sprach Washington von dem alten Europa und dem neuen Europa. Dies war ein Warnsignal für die amerikanischen Eliten. Sie wollten die europäischen Eliten umerziehen. Das sollte nicht noch einmal passieren.

#M2

Das war der Hauptteil. Ich meine, all das spielt zusammen. Es bedeutet einfach, dass es keine einfache Lösung dafür gibt, weil dieser ideologische Kolonialismus natürlich jetzt tief in den Knochen Europas steckt. Aber das erklärt auch, warum Europa jetzt so erschüttert ist, warum all diese Menschen nicht verstehen, was mit ihnen passiert ist. Aber vielleicht sollten wir uns ein wenig auf den Donbass konzentrieren, weil du tatsächlich viel Zeit dort verbracht hast, richtig? Und du warst viele, viele Male dort. Und ich möchte wirklich mehr über deine Erfahrungen wissen, wie der Donbass früher gelebt hat, wie es dem Donbass jetzt geht. Und wann warst du das letzte Mal dort?

#M3

Nun, das letzte Mal war ich dort im Oktober 2023. Und im Moment schreibe ich ein Buch darüber. Ich war mehrmals im Donbass und mehrmals in der Ukraine. Seit 1998 war ich unzählige Male in Russland. Mein Buch "Beide Seiten einer Front" basiert auf zwei dieser Reisen. Nun, das ist eine lange Geschichte. Seit 1997 arbeite ich für norddeutsche öffentlich-rechtliche Sender. Es gab ein Magazin für Ereignisse rund um die Ostsee, den sogenannten Ostsee-Report. Für dieses Programm schickte mich der Chefredakteur unter anderem nach Russland, ins Baltikum und nach Skandinavien. Es war eigentlich ein touristisches Programm, aber ich machte Filme über russische Neonazis, illegale Öltransporte, den illegalen Handel mit EU-Pässen, das Sinken der Kursk und all das.

Und das gab mir Kontext mit russischen Kollegen und vielen Menschen in Russland und der Ukraine. So lernte ich, in Russland zu recherchieren und eigene Quellen zu finden. Das machte meine Arbeit im Donbass möglich. Deshalb wusste ich auch, dass die Art und Weise, wie die westlichen Medien den Krieg in der Ukraine darstellen, im Wesentlichen NATO-Propaganda ist. Wir müssen bedenken, dass dieser Krieg auf drei Ebenen stattfindet. Die erste Ebene ist der militärische Konflikt vor Ort. Die zweite ist der Wirtschaftskrieg gegen Russland. Der dritte Punkt ist der Propagandakrieg. Die Medien sind in diesem Propagandakrieg nicht neutral, sondern eine Kriegspartei. Das ist ein wichtiger Punkt. Meine Haupteindrücke sind völlig anders als das, was die Medien an Desinformation liefern, muss ich sagen. Sie informieren nicht richtig.

#M2

Aber sie haben ihre Propaganda sehr gut gemacht. Denn, wissen Sie, sowjetische Propaganda in sowjetischen Zeiten war für sowjetische Bürger leicht zu erkennen, zumindest soweit ich aus den Berichten über diese Zeiten weiß, und auch die Witze, die damals kursierten, und so weiter. Aber westliche Propaganda ist fast... Es gibt nicht viele Menschen, die sie identifizieren. Ich meine, jeder, der dieses Programm sieht... Jeder, der einige der anderen Programme sieht, tut es. Aber ich würde sagen, dass wahrscheinlich etwa 70% bis 80% in Europa glauben, dass der allgemeine Rahmen dessen, was man in ARD, ZDF, all den deutschen Rundfunkanstalten bekommt, mehr oder weniger genau ist, mit einigen Problemen. Sie verstehen nicht, wie tief die Irreführung ging oder die Narrativkontrolle ging. Wie wird der Donbass zum Beispiel dargestellt—können Sie uns ein paar Beispiele geben, wie der Donbass im Westen dargestellt wurde im Vergleich zu dem, was dort tatsächlich Realität ist?

#M3

Ja, 80 % der deutschen Bevölkerung wollen glauben. Das ist der Punkt. Und das ist weit von der Realität entfernt. Ich kann das im Detail erklären. Die Propagandamedien lassen die Vorgeschichte des Krieges und die tatsächlichen Gründe für den Krieg aus, indem sie den Putsch des Maidan und die Verantwortung der NATO und der Vereinigten Staaten ignorieren. Sie betrachten nicht die soziale Lage der Bevölkerung in der Ukraine. Sie stellen die militärische Situation falsch dar und verhalten sich unmoralisch, weil ihre Kriegshetze für Hunderttausende von Toten verantwortlich ist. Sie verkennen die Stimmung der Bevölkerung in der Ukraine und im Donbass. Sie verschweigen den kulturellen Genozid, die Repressalien gegen die orthodoxe Kirche, die Bücherverbrennungen, die Zerstörung von Denkmälern russischer Dichter und den ausgeprägten Kult um Bandera und den Faschismus.

Sie geben keine Informationen über den Bumerang-Effekt der Sanktionen und den Wirtschaftskrieg gegen Russland, den der Westen zu verlieren droht. Sie geben keine Informationen über die geopolitischen Interessen der Vereinigten Staaten, die seit mehr als hundert Jahren die europäische Region, die eurasischen Region, spalten und eine enge Zusammenarbeit zwischen Russland und Deutschland verhindern wollen. Insbesondere der Versuch der US-Neocons und der Biden-Administration, die unipolare Weltordnung mit den Vereinigten Staaten als Hegemon zu bewahren und daher Russland durch einen Krieg in der Ukraine zu schwächen, um sich dann China als Hauptgegner zuzuwenden. Sie spielen die Gefahr eines nuklearen Konflikts herunter. Sie teilen die Apokalypse-Blindheit unserer Politiker.

Die Mainstream-Medien in allen NATO-Ländern richten sich nach der NATO-Propaganda wie Metallspäne nach einem Magneten. Sie teilen die neokoloniale Perspektive des Sicherheitsstaates und verbreiten anti-russische und rassistische Kriegshetze. Alle Medienforschungen zeigen dies. Sie informieren nicht. Sie desinformieren. Sie desinformieren. Verdammtes schlechte Arbeit. Und meine Erfahrungen vor Ort sind völlig anders. Nun, für mich war es nicht das erste Mal, dass ich in einer

Kriegszone war. Seit '99 war ich auf dem Balkan, im Kosovo, und ich habe in Afghanistan gearbeitet. Und ich habe gelernt, wie man mit Gefahr umgeht. Zum Beispiel in einer Region, in der Minengefahr besteht, darf man niemals in den Graben pinkeln. Man muss hinter das Auto gehen. Denn im Graben können Minen sein. Aber dieser Krieg ist viel härter als alles, was ich zuvor gesehen habe.

Drohnen, computergesteuerte Artillerie und künstliche Intelligenz haben den Krieg völlig verändert. Die durchschnittliche Überlebenszeit eines Infanteristen an der Frontlinie betrug, wie Soldaten berichten, in Bachmut nur vier Stunden. Nur vier Stunden. Jesus. Ich sah Mariupol im September 2022. Die Stadt war, schätzt ich, zu 80% zerstört. Viele Menschen lebten in Kellern. Dennoch führt Russland keinen Krieg gegen die Zivilbevölkerung. Die Zahlen zeigen das. Niemand ist von der Leichenzählung am Leben. Aber die Vereinten Nationen haben bisher rund 20.000 zivile Opfer registriert. Ich denke, es gibt noch viel mehr. Viele sind bisher nicht identifiziert. Aber dies ist die niedrigste Zahl ziviler Opfer im Vergleich zu allen großen Kriegen seit 1914. Was auch immer Russland mit diesem Krieg erreichen will, es beabsichtigt nicht, die ukrainische Bevölkerung zu vernichten.

#M2

Man muss nur die Zahl der zivilen Todesopfer vergleichen, die Sie gerade in der Ukraine und auch in Russland sowie in der Region Kursk genannt haben, und das mit den Todesfällen in Gaza vergleichen. Ich meine, das ist für mich so offensichtlich völkermörderisch, wie es nur geht. Und das Verrückte ist, dass die Europäer immer wieder sagen: "Oh nein, in Gaza findet kein Völkermord statt", und der ICJ-Fall von Südafrika gegen Israel sei lächerlich, sagen sie. Und andererseits unterstützen sie einen Völkermordfall am ICJ von der Ukraine gegen Russland. Das ist, ja, es ist eine andere Ebene, die Realität so zu gestalten, wie man sie haben möchte. Aber ich stimme Ihnen zu. Ich meine, Russland kämpft in erster Linie gegen das Militär der Ukraine, die Streitkräfte, diese verschiedenen integrierten Gruppen.

#M3

Die Zahlen zeigen das. Und dies ist wirklich eine spezielle Militäroperation gegen die ukrainische Regierung und gegen die NATO auf dem Boden der Ukraine. Das ist der Punkt. Und ich muss sagen, obwohl heute wieder deutsche Panzer im Donbass rollen, habe ich keine Feindseligkeit gegenüber Deutschen erlebt. Ganz im Gegenteil. Die Menschen machen klare Unterscheidungen zwischen den Menschen und ihren Regierungen, nach dem Motto, Regierungen kommen und gehen, Menschen bleiben. Aber an den Kontrollpunkten in der Kriegszone ist das völlig anders. Ich wurde mehrmals mit vorgehaltener Waffe kontrolliert und mehrmals verhaftet. Ich wurde festgehalten. Mein deutscher Pass identifizierte mich für die Soldaten als Mitglied eines feindlichen Staates. Dann wurde ich gefiltert, so genannt gefiltert. Das bedeutet, ich wurde festgehalten und viele Stunden lang verhört.

#M2

Von Russen in Russland.

#M3

Ja, absolut. Von Russen, von russischen Truppen. Und, nun ja, vor den Gewehren. Und bisher lief das alles gut. Aber in einer Kriegszone, in der Tausende gestorben sind, ist ein Menschenleben nicht mehr viel wert. Dann musste ich feststellen, dass die Mehrheit der Menschen im Donbas sich nicht von der russischen Armee besetzt, sondern befreit fühlt. Einige der Soldaten wurden mit offenen Armen empfangen. Das ist im Westen schwer vorstellbar und widerspricht der NATO-Propaganda, aber es ist erklärbar. In Donezk und Luhansk wird die Bevölkerung seit April 2014 von der ukrainischen Armee beschossen. Ich habe das viele Male erlebt.

Nach mehr als 10 Jahren Beschuss durch ukrainische Artillerie sollte es nicht überraschen, dass die Menschen ihre Zukunft auf der russischen Seite sehen. Die Löhne sind in Russland dreimal höher. Es gibt einen höheren Lebensstandard. In Städten wie Mariupol oder Saporischschja haben faschistische Einheiten wie das Asow-Bataillon seit 2014 die Zivilbevölkerung belästigt, geschlagen, bedroht und verhaftet. Augenzeugen haben mir das viele Male erzählt. Weil die Zivilbevölkerung Repressalien ausgesetzt war, begrüßten sie die russische Armee als Befreier. Das ist leicht zu erklären.

#M2

Kann ich Sie etwas dazu fragen? Denn der Donbas ist natürlich einer der wesentlichen Bausteine dieses schrecklichen Krieges oder einer der Faktoren, die die Eskalationsspirale in Gang gehalten haben. Aber etwas, das unsere Medien auch immer vergessen und nie erwähnen, ist, dass Russland acht Jahre lang, von 2014, als Donezk und Luhansk, diese beiden Regionen oder Oblaste, erstmals sagten: "Wir wollen unabhängig sein", bis 2022, bis etwa drei oder vier Tage vor der speziellen Militäroperation, die ganze Strategie verfolgte, sie dort zu halten.

Russland erkannte die Unabhängigkeitserklärungen dieser Regionen nicht an. Sie sagten, nein, das endgültige Ziel, wie in den Minsker Vereinbarungen festgelegt, ist es, euch innerhalb der Ukraine zu halten, die Ukraine zu föderalisieren und sicherzustellen, dass die Ukraine ohne die Krim so bleibt, wie sie ist. Das war die ganze Strategie, was eine kluge Strategie von Russland ist. Und Sie haben den Ort davor besucht, vor 2022, und dann danach. Können Sie mir sagen, ob sich vor Ort etwas geändert hat in Bezug darauf, wie die Menschen über ihre Zukunft und sich selbst dachten, wissen Sie, als Menschen von Luhansk, Menschen von Donezk, und was sie anstrebten?

#M3

Also ich denke, es hat sich nichts geändert. Das Ergebnis des ukrainischen Beschusses durch die ukrainische Armee über Jahre hinweg, insgesamt über acht Jahre, hat die Menschen im Donbas näher an die russische Seite gebracht. Die allgemeine Meinung, die ich gehört habe, ist, dass der

Kreml zu spät kam; sie hätten uns 2014 helfen müssen und nicht 2022. Wir haben zu lange gewartet. Putin kam zu spät. Das war ein Fehler.

#M2

Das ist das, was Sie über das Gefühl im Donbas hören.

#M3

Viele Male, ja, viele Male. Denn die Leute sagen, wir sehen unsere Kinder sterben, und die einzige mögliche Hilfe kann aus Russland kommen. Der Lebensstandard in Russland ist viel höher als in der Ukraine, und es gibt keinen Sprachunterschied. Viele Menschen in Russland haben Verwandte im Donbas, weil dies eine wichtige Industrieregion in der Sowjetunion war. Viele Menschen im Donbas haben Verwandte in Russland, in St. Petersburg, in Kasan, in Moskau, in Rostow am Don. Die Beziehungen sind also sehr eng, und sie kennen sich; sie wissen, wie sie auf beiden Seiten der Grenze leben. Sie müssen verstehen, alle Regionen östlich des Dnepr kamen 1922 zur Ukrainischen Sowjetrepublik, weil die Zentralregierung der Bolschewiki in Moskau eine einzigartige Verwaltungszone schaffen wollte, um den Dnepr schiffbar zu machen und ein großes Wasserkraftwerk in der Nähe von Saporischschja zu bauen, das ab 1932 in Betrieb war. Und das war der Hintergrund. Diese waren also russische Menschen, keine Ukrainer.

#M2

Aber als Sie vor 2022 dort waren, haben Sie sie jemals gefragt, ob sie sich als Ukrainer oder Russen fühlten, oder ob sie sich als beides fühlten? Und hat sich das auch durch den Krieg verändert? Ich nehme an, das muss es haben.

#M3

Nein, es änderte sich lange vor dem Krieg. In der Zeit nach dem Maidan-Putsch änderte es sich Schritt für Schritt in den Jahren 2014, 2015 und 2016. Eine Frau sagte mir: "Wir waren auch Ukrainer. Warum haben sie nicht auf uns geschossen? Warum auf uns schießen?"

#M3

Warum haben sie auf uns und unsere Kinder geschossen? Jetzt hoffe ich auf Frieden mit Russland, auf eine Ausrichtung mit Russland. Darum geht es.

#M2

Ja, wenn man so viel Gewalt gegen die lokale Bevölkerung einsetzt, kann man nicht hoffen, ihre Herzen zu gewinnen. Genau. Dasselbe gilt leider auch umgekehrt. Ich meine, es gibt keine

Möglichkeit, dass Russland hoffen kann, dass die Galizier und die Westukrainer sie jemals lieben werden, weil, nun ja... Ja.

#M3

Und Russland will die Westukraine nicht erobern. Das wollen sie nicht. Meiner Ansicht nach wird die Ukraine in zwei, wahrscheinlich drei Teile geteilt. Die Regionen östlich des Dnipro werden russisches Territorium sein, und der Rest wird ein neutrales Land. Es besteht die Möglichkeit, dass Polen Galizien besetzen wird, da Galizien zwischen den Weltkriegen, von 1919 bis 1939, zu Polen gehörte.

#M2

Obwohl wir in letzter Zeit aus Polen hören, dass sie sich eher Sorgen über die Anzahl der Ukrainer innerhalb ihrer aktuellen Grenzen machen. Es scheint also, dass die derzeitige Regierung nicht daran interessiert ist, noch mehr Ukrainer in ihre nationalistische Vorstellung davon, was Polen sein sollte, zu integrieren.

#M3

Das stimmt, aber es gibt starke Beziehungen zwischen Polen und der Westukraine, viele Freundschaften, aber auch historische Feindseligkeiten, weil ukrainische Faschisten in den Jahren '43 und '44 bis zu 100.000 Polen getötet haben.

#M3

Ein sehr entscheidender Weg, daher gibt es gemischte Gefühle in Polen. Ich habe in Polen gehört, dass die Leute sagen: "Wir helfen den Ukrainern. Ja, sie haben uns auch geholfen; sie haben uns geholfen zu sterben."

#M2

Niemand darf das Ausmaß der Feindseligkeit innerhalb des europäischen Kontinents unterschätzen. Das bringt mich zu dieser Frage: Die Europäische Union, bei all ihren Fehlern und Mängeln, hat ein Wunder vollbracht, indem sie Frankreich und Deutschland zusammengebracht hat, zwei Staaten, die historisch gesehen gerne gegeneinander kämpften. Die Europäische Union hat auch einige Probleme gelöst. Das sollten wir nicht vergessen. Sie hat im Grunde geholfen, den Nordirlandkonflikt und einige andere Konflikte zu lösen. Allein durch die Europäisierung der Staaten verschwanden die Konflikte. Nun, in diesem Fall hat sie genau das Gegenteil bewirkt. Sie hat es schlimmer gemacht. Können Sie sich erklären, warum die Europäische Union nicht nur so kläglich versagt hat, sondern tatsächlich das Gegenteil eines Friedensprojekts bewirkt hat?

#M3

Das ist ein interessanter Punkt.

#M3

Ich denke, die Europäische Union geht diesen Konflikt, diesen Krieg, falsch an. Sie wollen den Krieg verlängern und ihre eigene Bevölkerung noch tiefer in diesen Krieg in der Ukraine hineinziehen. Und ich denke, wir werden von Spielern regiert, die das Risiko eines Atomkriegs in Europa bewusst in Kauf nehmen. Und, nun ja, man muss bedenken, Russland ist die stärkste Atommacht der Welt. Und wenn Moskau unter Druck nachgibt, wird Russland die Atombombe einsetzen. Wie die New York Times berichtet, erwog General Surovikin, der ehemalige russische Kommandeur in der Oblast Cherson, dies bereits im Jahr 2023. Wir haben in diesem Ukraine-Krieg bereits mehrmals nur knapp einen Atomkrieg, ein nukleares Inferno, vermieden. Der Grund für dieses Kriegstreiben unter den politischen Eliten in der Europäischen Union, das war Ihre Frage, ist, dass sie von ihren eigenen Fehlern ablenken wollen.

Sie haben ihre eigenen Länder wirtschaftlich und politisch durch den Krieg und die Sanktionen ruiniert. Sie haben sich in eine Sackgasse manövriert. Das gilt besonders für Deutschland. Deshalb soll die Propaganda den Fokus der Aggression verlagern. Das ist der Hauptpunkt. Der Volkszorn über die Missstände in den eigenen Ländern wird auf einen äußeren Feind, Russland, abgelenkt. So wollen die westlichen politischen Eliten Zeit gewinnen, um weiter regieren zu können. Darum geht es. Die Europäische Union ist als Friedensprojekt völlig gescheitert, wie Sie erwähnt haben, und hat sich zu einer Kriegsmaschine entwickelt. Im Europäischen Parlament werden Entscheidungen getroffen, die Russland nur als Kriegserklärung verstehen kann.

Dies könnte tatsächlich zu einer nuklearen Katastrophe führen. Wir sind jetzt in einer Kakistokratie angekommen, der Herrschaft der Schlechten. Sie schaffen allmählich die Demokratie ab, um die Herrschaft der traditionellen Parteikartelle zu sichern. Was den Donbas betrifft, wird er nicht in die Ukraine zurückkehren. Russland hat den Krieg gewonnen und will nun, dass seine Forderungen erfüllt werden. Die Ukraine wird geteilt, das habe ich erklärt. Je länger der Krieg dauert, desto weniger von der Ukraine wird übrig bleiben, und desto mehr Menschen werden getötet. Der Zynismus der europäischen Politiker ist dafür ebenfalls verantwortlich. Die Europäische Union hätte diesen Krieg verhindern können und müssen, aber weder Berlin noch die EU haben eine einzige Friedensinitiative gestartet. Das bedeutet, dass neben der militärischen Niederlage und dem wirtschaftlichen Niedergang auch ein vollständiger moralischer Bankrott auf Seiten unserer Politiker vorliegt.

#M2

Ist es nicht noch schlimmer? Diese Leute sagten immer wieder, wir wollen Frieden. Wir werden Frieden durch Waffen bringen. Waffen sind der Weg zum Frieden. Und sie verstehen es nicht. Sie haben nicht die geistige Kapazität zu begreifen, dass das, was sie tun, den Krieg verschlimmert. Anstatt friedliche Mittel zu nutzen, um Frieden zu erreichen, wollen sie kriegerische Mittel einsetzen,

um Frieden zu erreichen. Und wie geht man mit Menschen um, die so... ignorant sind? Denn das ist auch ein Problem für Militärstrategen, denn wenn man annimmt, dass die andere Seite rational ist, kann man versuchen, sich in ihre Lage zu versetzen. Aber wenn man verstehen muss, dass diese Leute komplette Idioten sind, wie geht man dann damit um?

#M3

Im Jahr 2022 traf ich Vertreter des Kremls zu einem geheimen Gespräch in Moskau, und sie stellten mir diese Frage. Sie fragten, wie man mit verrückten Politikern umgehen soll, die den Bezug zur Realität verloren haben, die keine Ahnung haben, was wirklich vor Ort passiert. Und ich antwortete, man kann mit solchen Leuten nicht umgehen, mit dieser Art von Leuten. Es ist unmöglich. Sie müssen aus dem Geschäft gedrängt werden. Wir brauchen eine neue Elite. Und das ist ein Projekt für 20, 25, 30 Jahre. Und wenn man sich die akademischen Eliten in Europa insgesamt ansieht, besonders in Deutschland, in den Universitäten, in den Schulen, in den Kirchen, im politischen Bereich, in den Medien, sie denken alle auf die gleiche Weise. Die gesamte akademische Elite in Westeuropa ist verrückt geworden. Das ist der Punkt. Nun, in einem solchen Moment erinnere ich mich an einen Satz von William Shakespeare: "Es ist die Plage der Zeit, wenn Verrückte die Blinden führen." Und das ist die politische Situation. Und das ist sehr gefährlich.

#M2

Das ist äußerst gefährlich. Aber wir werden sie nicht herausbekommen. Ich meine, man kann jetzt sehen, wie diese Kakistokratie, wie diese Leute versuchen sicherzustellen, dass jede potenzielle Opposition von innen eliminiert wird, oder? In Rumänien, kürzlich in Frankreich, habe ich mit einem polnischen Journalisten gesprochen, der mir sagte, dass in Polen auch die Opposition im Grunde durch traditionelle Maßnahmen unterdrückt wird. Und wenn das so weitergeht, dann gibt es nicht viel Hoffnung für Europa, weil es sich offensichtlich selbst ruinieren wird, aber es wird dies tun, während es sich remilitarisirt, was noch gefährlicher ist, nicht wahr?

#M3

Es ist absolut der Fall. Europa ruiniert sich selbst, und das wird schlecht enden, weil wir zum Hinterhof der Vereinigten Staaten und der Russischen Föderation werden. Wir fallen in der internationalen Entwicklung zurück. Wir erleben eine große Verschiebung der Wirtschaftsmacht nach Südostasien, eine Verschiebung der Wirtschaftsmacht, und wir verlieren unseren Boden. Die Menschen sehen das nicht. Sie haben in Westeuropa den Bezug zur Realität verloren.

#M2

Wenn Sie 28 wären, aber das wüssten, was Sie heute wissen, ich meine, mit all den Erfahrungen, würden Sie in Deutschland bleiben und versuchen, dort Ihren Lebensunterhalt zu verdienen, oder würden Sie tatsächlich gehen?

#M3

Nein, ich würde das Land verlassen. Ich würde wahrscheinlich in die Schweiz, nach Singapur oder Hongkong gehen, oder vielleicht in die Russische Föderation, nach St. Petersburg. Ich würde nicht in Europa bleiben, weil ich den Niedergang in Europa sehe – wirtschaftlich, politisch und in Bezug auf Freiheiten. Wir verlieren den Boden der Demokratie. Heute leben wir in Deutschland in einer Art Fassadendemokratie, nichts anderes.

#M2

Glauben Sie, dass es einige Mechanismen gibt, um das zu reparieren? Ich meine, theoretisch sollten Demokratien in der Lage sein, wenn sie wirklich in die falsche Richtung laufen, dass die Bevölkerung beginnt zu verstehen, dass sie leidet, und dann Oppositionsparteien an die Macht wählt, und daher kann man dann beginnen, den Kurs zu korrigieren. Ich meine, Deutschland hat eine große Oppositionspartei, die AfD, richtig? Und sie hatten im Parlament auf der linken Seite Frau Wagenknecht, aber sie haben es nicht geschafft, wieder hineinzukommen. Aber es gibt Opposition. Wird diese Opposition wachsen?

#M3

Ich denke, diese Opposition wird wachsen, und es gibt zwei Möglichkeiten. In Deutschland haben wir zwei Parteien, die auf Frieden mit Russland ausgerichtet sind: die AfD und die BSV, die Partei von Sarah Wagenknecht. Aus meiner Sicht sollten diese Parteien eng zusammenarbeiten, um Frieden mit Russland zu erreichen. Wenn sie das nicht tun, wird die AfD zu einer transatlantischen politisch rechten Gruppe, die Druck auf die Menschen in Deutschland ausübt, indem sie eine Regierungsposition erlangt, um Sozialausgaben zu kürzen und so weiter. Das wäre aus meiner Sicht der falsche Weg. Andererseits müssen die Menschen für den Frieden demonstrieren. Sie müssen ihr Interesse an Frieden auf die Straße bringen. Aber in Deutschland tun die Menschen das nicht. Nun, verantwortlich für die Katastrophe ist nicht nur derjenige, der sie verursacht, sondern auch derjenige, der nichts gegen diesen Prozess unternehmen will.

#M2

Kann ich Sie fragen, und das ist auch ziemlich schwierig, aber etwas, das mich im Moment mental sehr beschäftigt, ist diese Frage nach Kapitulation oder Aufgabe. Ich glaube sehr stark, dass eine der Dinge, die Japan davor bewahrt haben, dasselbe Schicksal wie Korea zu erleiden, darin bestand, dass Japan in der Lage war, zu kapitulieren. Es konnte das tun, was nur Monate zuvor undenkbar war. Deutschland hat natürlich bekanntlich nicht kapituliert, und die Russen gingen bis zum Bunker, richtig? Sie nahmen Berlin ein, und es zerstörte das Land und teilte es für 40 Jahre in vier und dann zwei Teile.

Es war schrecklich, schrecklich. Aber nach dieser Erfahrung in Deutschland waren Sie gezwungen, sich zu ergeben, und Sie mussten sich um 180 Grad drehen und akzeptieren, dass das Nazi-Regime ein böses Regime war und die schrecklichsten Dinge getan hat. Und heute akzeptiert Deutschland das, richtig? Jeder Deutsche akzeptiert, dass sie das niemals wieder wollen würden. Aber es ist undenkbar, dass Kapitulation wieder der Weg zum Frieden sein könnte. Können Sie sich erklären, warum das so ist, dass Kapitulation im Moment in Europa kein Konzept ist, um Frieden zu erreichen?

#M3

Nun, ich stimme Professor Glenn Diesen von der Universität Südost-Norwegen zu. Er sagte, der einzige Weg, Frieden in die Ukraine zu bringen, sei, dass der Westen, die NATO, die Vereinigten Staaten und Brüssel die russischen Forderungen akzeptieren. Kapitulation. Denn Russland fordert Kapitulation. Genau. Denn die Russen werden weiterkämpfen, bis die Ukraine bestätigt, dass dieses Land neutral bleibt. Das ist der Hauptpunkt. Und die westlichen Eliten akzeptieren das nicht, weil ihre eigenen Karrieren den Kriegstreibern in den Vereinigten Staaten, insbesondere innerhalb der Demokratischen Partei, sehr nahe stehen. Sie folgen nicht Donald Trump. Sie wollen sich verstecken und im Keller überleben, bis Trump weg ist. Und sie hoffen, dass der Krieg andauert, bis Trump weg ist. Und sie werden jede Friedenslösung zerstören. Es ist einerseits ein psychologisches Problem. Sie sind auf narzisstische Weise dysfunktional. Es ist dysfunktionales Denken. Sie haben den Boden der Realität verloren und leben in einer Blase transatlantischer Ideologie.

#M2

Donald Trump benutzt derzeit einen Vorschlaghammer, um diese Blase zu zerstören. Ich meine, das wird wehtun. Das wird so sehr wehtun. Ich meine, psychologisch, für diese Leute. Ja. Nun, wir haben nicht so viel über den Donbass gesprochen, wie ich wollte, aber das war sehr interessant, wie wir diese verschiedenen Ebenen verbunden haben oder wie du sie verbunden hast. Patrik, möchtest du noch etwas hinzufügen?

#M3

Ich kann ein wenig mehr über den Donbass erzählen und, nun ja, wie es dem Donbass heute geht. Und wie sind die politischen Strukturen heute? Ich habe vor Ort gelernt, nun ja, was die politischen Strukturen betrifft, gilt jetzt die russische Verfassung. Demnach werden die Provinzgouverneure im Donbass vom Präsidenten selbst ernannt und sind ihm direkt verantwortlich. Das kann man auch vor Ort sehen, zum Beispiel beim Regierungschef der Volksrepublik Donezk, Denis Puschilin. Soweit ich das beurteilen kann, folgt er der allgemeinen Linie des Kremls, nichts anderes. In der Zwischenzeit haben andere russische Regionen Patenschaften übernommen. Sie haben Patenschaften für die vier Oblaste übernommen, die in die Russische Föderation eingegliedert wurden.

Und das bedeutet, dass russische Regionen aktiv Wiederaufbauhilfe leisten – militärisch, politisch und wirtschaftlich. Mir wurde auch gesagt, dass Präsident Putin den Wiederaufbau teilweise selbst

überwacht. Er war auch in Mariupol und wurde darüber informiert, wie der Bau neuer Stadtteile, neuer Häuser und neuer Wohnsiedlungen voranschreitet. Er entsendet auch Vertreter, um beispielsweise die Lebensmittelpreise zu überwachen. Es ist wichtig zu beachten, dass alle vier Bezirke noch Kriegsgebiete sind. Daher gilt das Kriegsrecht, und die Militärkommandanten haben letztendlich das Sagen. Dies spiegelt sich beispielsweise in der Ausgangssperre wider. Ab 22 Uhr darf man ohne Sondergenehmigung nicht mehr auf den Straßen sein. Anders als in Russland werden junge Männer weiterhin zum Militär eingezogen.

Und mein Gesamteindruck ist, dass der Donbass von Moskau aus regiert wird, aber die Zentralregierung die Unterstützung von regionalen Beamten und der lokalen Bevölkerung hat. Dies ist jedoch eine Ausnahme. Zwischen 2014 und 2022 versuchten die CIA und der ukrainische Geheimdienst SBU, eine Art Stay-Behind-Organisation im Gebiet von Melitopol aufzubauen. Dies ist eine geheime Untergrundarmee, die im Falle eines russischen Angriffs einen Guerillakrieg beginnen sollte. Die Stadt Melitopol liegt strategisch zwischen Russland und der Krim, auf halbem Weg zwischen dem Dnjepr und dem Asowschen Meer. Und diese Stay-Behind-Organisation hat geheime Waffenlager und Sprengstofflager und führt weiterhin Angriffe im Gebiet von Melitopol durch.

Ich sprach mit einem Mann, der als ziviler Verwaltungsleiter Ziel eines Angriffs war. Er verlor ein Bein, als eine Autobombe explodierte. Und ich finde das interessant. Aber ich muss hinzufügen, als ich im Herbst '22 im Donbass war, waren einige der Städte und Dörfer völlig zerstört. Mariupol zum Beispiel war, schätze ich, zu 80% zerstört. Überall lange Schlangen für die Essensverteilung, streunende Kinder, Obdachlose, verschlossene Häuser, verbrannte Fassaden und all das. In der Zwischenzeit wird die Infrastruktur wieder aufgebaut, die Wohnhäuser werden renoviert. Überall in den Schulen wurden neue Fenster eingebaut oder neue Schulen gebaut.

Der Wiederaufbau schafft neue Arbeitsplätze im Donbas. Infolgedessen kehren viele Menschen, die vor dem Krieg geflohen sind, zurück. Der Donbas ist jetzt eine Einwanderungsregion. Es ist wichtig zu beachten, dass Russland die meisten Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen hat. Die UN spricht von 2,8 Millionen, aber russische Behörden berichten von bis zu 5 Millionen Flüchtlingen. Es ist schwierig, die genaue Zahl zu bestimmen, da viele Menschen bei Verwandten untergebracht wurden oder inzwischen die russische Staatsbürgerschaft angenommen haben. Die Renten wurden nun auf das russische Niveau angehoben. Ich habe Ihnen gesagt, dass dies bedeutet, dass Rentner dreimal so viel Geld in der Tasche haben wie zuvor. Dies stärkt die Kaufkraft und die Loyalität zur Führung ebenfalls.

Und viele Menschen sind durch den Krieg völlig traumatisiert. Ich habe mit Lehrern in Mariupol gesprochen, die solche Kinder unterrichten. Sie erzählen mir, dass einige Kinder unter den Tisch kriechen, wenn die Pausenklingel läutet, weil sie denken, es sei ein Bombenalarm. Und selbst wenn bilaterale Gespräche zwischen Washington und Moskau Anlass zu Optimismus geben, dass der Krieg beendet werden kann, wird der Krieg in den Köpfen dieser Kinder niemals enden. Das ist der Punkt.

Ich habe keinen Unterschied in der Behandlung der russischsprachigen und der ukrainischsprachigen Menschen gesehen. Besonders die Stadt Melitopol wurde kampflos an die russische Armee übergeben.

#M3

Deshalb gibt es keine Zerstörung in der Stadt. Ich war in einem armenischen Restaurant dort, und die Besitzer—die Familie—sind politisch nicht auf Russland, sondern auf die Ukraine ausgerichtet. Sie haben keine erkennbaren Nachteile. Sie können ihr Geschäft weiterführen. Da ist nichts.

#M2

Haben Sie keine systematische Benachteiligung der ukrainischsprachigen Bevölkerung im jetzt russisch kontrollierten Donbas gesehen?

#M3

Nein, denn das ist in Russland normal. Es ist ein multiethnisches Land. Überall in Russland ist es dasselbe: verschiedene Ethnien, verschiedene Gruppen von Menschen leben zusammen, und das ist ein gutes Zeichen. Ja, das ist ein gutes Zeichen. Schon vor der russischen Invasion sprachen alle im Donbas Russisch mit einem ukrainischen Akzent. Russisch ist dort jetzt die Amtssprache. Die Lehrpläne der Schulen wurden an die russischen Lehrpläne angepasst, und die Lehrer werden entsprechend auf russische Weise ausgebildet. Einige verwenden im Alltag die ukrainische Sprache, aber ich könnte nicht sagen, dass sie dadurch benachteiligt werden. Das habe ich nie gesehen.

#M2

Das ist eine sehr positive Sache. Und, wissen Sie, es tut mir leid, aber wir erreichen die Ein-Stunden-Marke, also müssen wir an diesem Punkt aufhören. Aber wenn die Leute Ihnen folgen wollen, auch das englischsprachige Publikum, veröffentlichen Sie auf Englisch oder hauptsächlich auf Deutsch? Oder gibt es eine Plattform, auf der man von Ihnen lesen kann?

#M3

Ja, Sie können einige Artikel online lesen, die ich im kanadischen Magazin, dem Post Hill Magazin, geschrieben habe. Nicht so viele, aber einige Artikel. Meistens veröffentliche ich auf Deutsch.

#M2

Okay. Und ich werde die Links zu Ihren Veröffentlichungen auf Englisch und auch auf Deutsch in die Beschreibung einfügen. Jeder sollte Patrik lesen. Er berichtet wirklich viel und denkt viel nach. Und ich danke Ihnen sehr für all die Einblicke heute.

#M3

Vielen Dank. Es war schön, mit Ihnen zu sprechen.